

A close-up detail of Michelangelo's famous fresco 'The Creation of Adam'. It shows two hands reaching towards each other: the hand of God on the right, extended and pointing towards the hand of Adam on the left, which is reclining and reaching out. The fingertips are just inches apart, creating a sense of tension and divine spark. The background is the cracked and aged stone of the original fresco.

# *Berührende Seelsorge*

Frühjahrskonvent der Krankenhauseelsorger\*innen  
in der Evangelischen Kirche im Rheinland

6. bis 8. Mai 2024

Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal

# Vorwort

Menschen erleben Seelsorge häufig in Grenzsituationen oder an den Schwellen ihres Lebens. Oft beginnt die seelsorgliche Begegnung mit einem vertraulichen Gespräch.

Wir erfahren jedoch immer wieder, dass Gespräche nur zum Teil dem existentiellen Erleben gerecht werden, dass die vertrauten Rituale jedoch auch nicht passen. Daher stellt sich die Frage, welche ganzheitlichen Zugänge über das Gespräch hinaus in der seelsorglichen Begegnung möglich sind. Andere Zugänge sind insbesondere dann von besonderem Wert, wenn z.B. Worte auf Sprachlosigkeit treffen oder unpassend erscheinen. Welches „Handwerkszeug“ haben wir alternativ oder ergänzend? Wie können wir auch ohne viele Worte ver- und beistehen? Welche Kraft haben dabei Berührungen? Wie können wir sicher sein, dass Berührungen in der Seelsorge wohltuend, vielleicht auch heilsam sind und keine Grenzen verletzen?

Wir freuen uns, dazu Referent\*innen gewonnen zu haben, welche in Vorträgen und Workshops zur intensiven Auseinandersetzung einladen und einen ganzheitlichen Ansatz für die Seelsorgepraxis vorstellen.

Ebenso freuen wir uns auf Ihre Teilnahme und Erfahrungen! *Es grüßen Sie herzlich die Mitglieder des Vorbereitungsteams sowie Ihr Konventvorstand*

# Tagungsübersicht

Montag 6.Mai	10.00	Ankommen und Stehkafee im Tagungshaus	Dienstag 7. Mai nachmittag	15.30	Workshops WS I: L.Debusmann, open hands WS II: M. Herrmann, Lebenstöne
	11.00	Begrüßung - Andacht - Kennenlernen		18.15	Abendessen
	12.00	Mittagessen		19.30	Gottesdienst und Fest Unterbarmer Hauptkirche, Martin Luther Str. 15
	13.30	Infos zur Tagung (Audimax)	Mittwoch 8. Mai	09.30	Andacht (Audimax)
	14.00	<b>Vortrag Prof. Dr. E. Hauschildt</b> <i>Sensibilität in der Seelsorge</i>		10.00	<b>Mitgliederversammlung</b>
	15.00	Pause		12.30	Mittagessen und Abreise
	15.30	Workshops WS I: Prof E. Hauschildt WS II: V. Langguth, Atemübung			
	18.00	Abendessen			
	19.00	Kaminabend			
Dienstag 7. Mai vormittag	09.30	Andacht			
	10.00	Vortrag u. Austausch (Audimax) Lydia Debusmann <i>berührt sein</i> - Erfahrbares in der Klinikseelsorge			
	12.30	Mittagessen			

Vortrag und Diskussion - Montag 6. Mai um 14.00 Uhr

## Sensibilität in der Seelsorge

Zur Seelsorge für Menschen gehört der Einsatz der Bandbreite der Sinne, um das Gegenüber wahrzunehmen und es diese Wahrnehmung spüren zu lassen. Der Vortrag zielt darauf, dieses Grundcharakteristikum in seinen Varianten von Seelsorgepraxis und Seelsorgetheorie seit Beginn der Moderne bis hin zur Gegenwart herauszustellen.

**Eberhard Hauschildt** ist Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Bonn. Forschungs- und Veröffentlichungsschwerpunkte neben der Kirchentheorie ist die Seelsorgetheorie. Er ist Verfasser der „Alltagsseelsorge“ (1996), Mitherausgeber des „Handbuch Interkulturelle Seelsorge“ (2002), und „Telefonseelsorge interdisziplinär“ (2016), in den letzten Jahren einige Aufsätze zum Verhältnis von Seelsorge und Spiritual Care.

Professor Dr.  
Eberhard Hauschildt



## Workshop I

Montag 6. Mai

15.30 - 17.30 Uhr

Prof. Dr.  
Eberhard Hausschildt



## Sensibilität in der Seelsorge

Der Workshop fokussiert im Anschluss an den Vortrag auf das Phänomen „spiritualitätssensibler Care“ in der Klinik. Es wird Bezug genommen auf den Vortrag und es sind Fragen möglich; so kommt es zu einer Konkretisierung.

Eberhard Hausschildt ist Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Bonn.

## Workshop II

Montag 6. Mai

15.30 - 17.30 Uhr

Veronika Langguth



## Der „Erfahrbare Atem“ in der Seelsorge

Die Rolle der Berührung - ob über Worte oder Körperkontakt - spielt in der Begegnung mit Menschen, denen Seelsorge Trost, Mut und Zuversicht vermitteln kann, eine entscheidende Rolle.

Der Atem als das ursprünglichste verbindende Element einer Begegnung kann bewusst erlebt werden und in der Tiefe einen Kontakt zu einem bedürftigen Menschen herstellen. Er kann sowohl ganzheitliche Gesundheit und Heilung unterstützen als auch als ein würdiger Begleiter auf dem Weg des Sterbens, des Abschieds, des Übergangs dienen.

Als Betreuende\*r wird Ihnen über spezielle Atemübungen die Balance zwischen Distanz und Nähe in der Berührung bewusster, da Sie Ihr Atem- und Empfindungsbewusstsein intensivieren.

*Max. 20 Teilnehmer\*innen.*

**Veronika Langguth** ist Atemtherapeutin und Heilpraktikerin, Managementtrainerin und Mediatorin sowie Klangkünstlerin und Autorin. Sie entwickelte die „Körperbewusste Kommunikation nach Veronika Langguth<sup>©</sup>“ und integriert die Atemarbeit als Trainerin, Coach und Mediatorin

Vortrag und Diskussion - Dienstag 7. Mai um 09.30 Uhr

## Berührt sein – Erfahrbares in der Klinikseelsorge

Die Sehnsucht gesehen, wahrgenommen und gehört zu werden ist groß. Wie kann Seelsorge berührend erfahren werden und unterstützen, ein Berührt-Sein auf allen Ebenen?

'Open Hands' hat ein Konzept entwickelt, das die Begleitung von Menschen durch achtsame Berührung aus der Stille unterstützt, besonders in Krankheitssituationen, sensiblen Lebensphasen und da, wo Worte den Weg nicht mehr finden. Mit klar definierter Ethik und in Verbindung mit den inneren Haltungen findet diese ganzheitliche Form der Begleitung zunehmend Akzeptanz und Anwendung in öffentlichen Einrichtungen, auch in der Klinikseelsorge. Es wird besonders die innere Haltung eingeübt - im Sinne von Präsenz, Respekt, absichtsloser Offenheit, Geduld und Vertrauen. Für alle Beteiligten hat dies einen positiven Effekt. Das alte Wissen des Handauflegens, eingebettet in einen sehr weit gefassten christlich-spirituellen Rahmen trifft dabei auf die moderne Wissenschaft. Wir können in Kontakt kommen mit dem, was heil und unverletzbar in uns ist.

Lydia Debusmann ist Dozentin und Ausbilderin für „open hands“, Ausbildung bei Anne Höfler, Praxis seit 2010

Lydia Debusmann



## Workshop I

Dienstag 7. Mai

15.30 - 17.30 Uhr

Lydia Debusmann



## Praxis des Handauflegens

Der angebotene Workshop ermöglicht ein erstes Schnuppern und Erfahren. Die Teilnehmenden üben innezuhalten, sich durch ein schlichtes Gebet für eine heilende Kraft zu öffnen um in diesem Augenblick die passende Berührung mit ihren Händen anzubieten oder ohne Berührung präsent zu sein.

Die heilende Kraft wird als göttliche Segenskraft verstanden und nicht als die eigene Kraft der Handauflegenden. Nähe und Distanz, Klarheit der eigenen Haltung und Selbstfürsorge sind wichtige Aspekte, die mit einfließen. Es gibt entsprechende Informationen aus den langen Erfahrungen und Erkenntnissen der 'Open Hands' Schule.

Lydia Debusmann, Praxis im Handauflegen seit 2010, Begleitung von Kindern, schwer kranker Menschen, Trauernder, u.a. in öffentlichen Einrichtungen. Autorisierung zur 'Open Hands' Lehrtätigkeit durch Anne Höfler, Gründerin der Methode. Dozentin in katholischen und evangelischen Bildungswerken, [www.handauflegen-als-weg.de](http://www.handauflegen-als-weg.de)

## Workshop II

Dienstag 7. Mai

15.30 - 18.00 Uhr

Martin Herrmann



## Fährtöne - Lebenstöne - Seelentöne

Das gemeinsame Singen von heilsamen Liedern für das Leben und bei Übergängen kann uns als Quelle dienen und für unser endliches-Leben wirksam werden.

Töne und Lieder können unsere Herzen berühren, uns Verbundenheit spüren lassen und heilsam in schwierigen Zeiten begleiten.

Wir singen mantrenhaft eingängige Lieder ohne Noten und Leistungsanspruch aus unterschiedlichen Kulturen für das Leben, bei Trauer und Abschiednehmen.

Einzelne sind wir Töne – zusammen ein Gesang

**Martin Herrmann** ist zertifizierter Singangleiter, Mitorganisator der „Fährleute Rheinland“ [www.faeherleute-rheinland.de](http://www.faeherleute-rheinland.de), Anbieter von Sing- und Lebensseminaren sowie Singreisen [www.ax-balance.de](http://www.ax-balance.de)

# Mitglieder- versammlung

8. Mai

10.00 Uhr



## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Grußworte  
Kirchenrätin Eva Bernhardt, Dezernentin für Seelsorge, EKIR  
Sylvia Raffel, Ltg. Geschäftsfeld Krankenhaus u. Gesundheit in der  
Diakonie RWL  
Pfr. Matthias Mißfeld, Vorsitz. des KHS-Konvents EKvW
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Forschungsprojekt FOKS
5. Finanzbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Bericht aus den Arbeitskreisen und Regionen
9. Frühjahrskonvent 2025
10. Verschiedenes

Abschluss mit Mittagessen ca. 12.30 Uhr

# Kontakt

Internationales Evangelisches  
Tagungszentrum Wuppertal GmbH  
Missionsstraße 9 · 42285 Wuppertal  
Fon 0202 28363-0  
E-Mail: [info@aufdemheiligenberg.de](mailto:info@aufdemheiligenberg.de)  
Rezeption: Mo bis Sa 07:00-21:00 Uhr  
Sonntag 07:00-14:00 Uhr

## **Verbindliche Anmeldung bis 28. Februar 2024**

(Konventmitglieder erhalten dazu das Anmeldeformular per E-Mail)

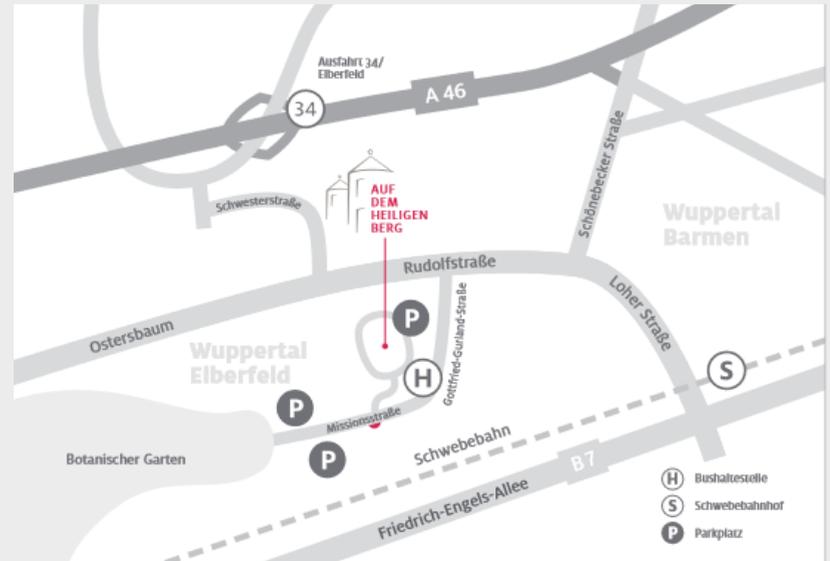
*Stornierungsfrist bis zum 1. März 2024.*

*Für spätere Absagen fallen leider Gebühren an.*

Kontakt zum Konvent:

Dr. Ulrich Lüders  
Kreuzbergstraße 79  
40489 Düsseldorf  
[krankenhauseelsorge \(at\) ekir.de](mailto:krankenhauseelsorge(at)ekir.de)

Anmeldungen mit Formular an  
[michaela.kuhlendahl \(at\) ekir.de](mailto:michaela.kuhlendahl(at)ekir.de)



Mit Bahn und Bus: Hauptbahnhof Wuppertal: Von den Gleisen kommend gehen Sie zum Bussteig 1 des Busbahnhofes. Dieser ist vom Bahngleis 1 direkt erreichbar, von den anderen Gleisen durch die Unterführung. Mit der **Linie 643 in Richtung „Kirchliche Hochschule“** fahren Sie bis zur Endhaltestelle (15 min.). Die Endhaltestelle des Busses befindet sich auf dem Gelände des Tagungshauses. Alternativ nehmen Sie die **Buslinie 612** oder **622** vom gleichen Bussteig bis zur Haltestelle **„Loher Bahnhof“**. Von dort sind es etwa 20 Minuten Fußweg zu uns. Die Busse fahren werktags zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr ca. alle 20 Minuten

[www.krankenhauseelsorge-ekir.de](http://www.krankenhauseelsorge-ekir.de)